

13. September 2023

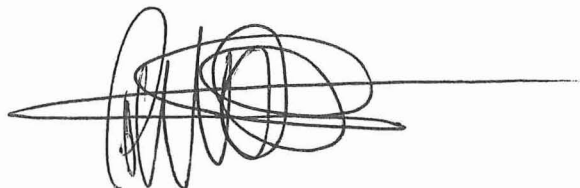
Schriftliche Anfrage

von Deborah Wettstein (FDP)
und Përparim Avdili (FDP)

Das World Economic Forum (WEF) treibt eine Initiative voran, die grosse Einschränkungen beinhaltet. Der Konsum der Zukunft in den (Gross-)Städten im Kontext der Klimaerwärmung soll massiv reduziert werden¹. Der Initiative haben sich verschiedene Städte angeschlossen, in der Schweiz sind dies Lausanne, Genf und Zürich². Unter dem Motto "Race to Zero" sollen unter anderem die Ziele «null kg Fleisch, null kg Milchprodukte, null private Fahrzeuge» erreicht werden³. Aus dem Bericht der Initiative gehen detaillierte Zielvorgaben hervor. So sollen beispielsweise bis 2030 die Bewohner nur noch drei neue Kleidungsstücke pro Jahr kaufen und maximal alle drei Jahre einen Kurzstreckenflug unternehmen dürfen.⁴ Völlig unklar bleibt hingegen, wie diese sogenannten «Konsuminterventionen», zu denen sich die teilnehmenden Städte verpflichten, demokratisch legitimiert und rechtstaatlich umsetzbar sein sollen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was ist die Motivation des Stadtrats an dieser Initiative bzw. diesem Projekt teilzunehmen?
2. Ist die Teilnahme an der Initiative mit Kosten verbunden? Welche Kostenfolgen wurden für das gesamte Projekt veranschlagt?
3. Welche einzelnen Umsetzungsschritte sind bis 2030 geplant?
4. Wurde abgeklärt, welche Voraussetzungen aus rechtlicher Sicht erforderlich sind, um sich als Stadt den Zielen verpflichten zu können? Per wann war geplant, den Gemeinderat zu konsultieren?
5. Was geschieht, wenn die Stadt Zürich die Ziele nicht einhalten kann? Ist das Nicht-Erreichen von Zielen mit Konsequenzen für die teilnehmende Stadt verbunden?
6. Falls die «Commitments» nicht verpflichtend sind, welcher Nutzen verspricht sich der Stadtrat mit der Teilnahme?



¹ <https://www.weforum.org/organizations/c40-cities-climate-leadership-group>

² <https://www.c40knowledgehub.org/s/cities-race-to-zero-public>

³ https://report24.news/auch-wien-ueber-1-000-staedte-wollen-bis-2030-fleisch-milch-und-privatautos-verbieten/?feed_id=32950&fbclid=IwAR1dbC7rdmBH1dabzBhTIISPFEy_5iojEXmm5RRDDrxwXSBrsIrkXmXaeg

⁴ <https://expose-news.com/wp-content/uploads/2023/06/Arup-C40-The-Future-of-Urban-Consumption-in-a-1-5C-World.pdf>